

# STATISTISCHE BERICHTE

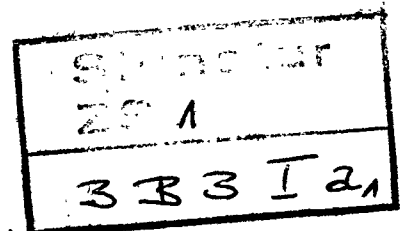


Z 643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. III/15/46

Erschienen am 13. Januar 1956



Der Viehbestand im Bundesgebiet

(Vorläufiges Ergebnis der  
Allgemeinen Viehzählung am 2. Dezember 1955)

## I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Pferdebestand . . . . .	6
Rindviehbestand . . . . .	8
Schweinebestand . . . . .	10
Ziegenbestand . . . . .	12
Schafbestand . . . . .	13
Bestand an Federvieh und Bienenvölkern . . . . .	14

### Berichtigung

Durch ein Versehen wurden in dem Statistischen Bericht Arb.Nr.III/15/46, erschienen am 13.Januar 1956, auf Seite 12, Lfd.Nr.36, West-Berlin 1953 falsche Zahlen eingesetzt. Wir bitten, diese Zeile zu streichen und durch nachstehende Zahlen zu ergänzen:

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	2. bzw. 3. Dez.	unt. 1 Jahr alt einschl. Lämmer	1 Jahr alt u. älter		Gesamt- zahl der Ziegen
					männl.	weibl.	
36	West-Berlin	1000	1953	0,5	0,1	2,2	2,8

## Der Viehbestand im Bundesgebiet am 2. Dezember 1955

### Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung

Nach dem Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung vom 2. Dezember 1955 haben sich im Bundesgebiet die Bestände an Pferden, Schafen, Ziegen, Bienen-völkern und Federvieh (mit Ausnahme der Enten, Trut- und Perlhühner) gegenüber dem Stande vom Dezember des Vorjahres vermindert, während sich die Zahlen des Rindviehs und der Schweine nur sehr leicht erhöht haben oder praktisch fast gleich geblieben sind.

Pferde: An Pferden wurden 1,1 Mill. gezählt, das sind rund 70 000 oder 6,3 vH weniger als im Dezember 1954. Der Rückgang des Bestandes, der 1954 gegenüber dem Vorjahr noch 100 000 Stück oder 7,9 vH betragen hatte, ist langsamer geworden. Stark rückläufig waren noch die Zahlen der 1-bis noch nicht 3-jährigen (-22,7 vH) und der 3-bis noch nicht 5-jährigen (-28,1 vH), während der Bestand an 5-bis noch nicht 9-jährigen nur um 5 vH abgenommen hat. Dagegen ist die Zahl der Fohlen um 3 000 Stück oder 11 vH vermehrt worden. Ob diese Zunahme stärker darauf zurückzuführen ist, daß 1955 mehr Stuten gedeckt oder weniger Fohlen geschlachtet worden sind als im Vorjahr, läßt sich aus den verfügbaren Unterlagen nicht ohne weiteres erkennen. Wenn es auch noch verfrüht wäre, aus der seit 1949 erstmalig eingetretenen Bestandsvermehrung der Fohlen schon auf einen Umschwung in der Entwicklung des Pferdebestandes zu schließen, so verdient die höhere Fohlenzahl in Verbindung mit den in letzter Zeit erhöhten Pferdepreisen Beachtung. Die relativ geringe Zunahme der Zahlen der 9 bis noch nicht 14 Jahre alten und der über 14 Jahre alten Pferde um 2,2 bzw. 1,5 vH gegenüber dem Vorjahr überrascht, da diese Altersklassen jetzt von der sich wellenförmig fortpflanzenden in der Nachkriegszeit bis 1949 vorgenommenen Aufbaubewegung des Pferdebestandes erfaßt sein müßte. Die Geringfügigkeit der Zunahme könnte ebenfalls darauf hindeuten, daß die Schlachttiere unter größerer Schonung der Fohlenbestände stärker als bisher aus diesen Altersklassen genommen worden sind.

Rindvieh: Der Rindviehbestand betrug 11,53 Millionen, das sind nur 8 000 Stück (0,1 vH) mehr als im Dezember des Vorjahres. Die Gesamtzahl der Rinder ist also praktisch die gleiche geblieben. In den einzelnen Gruppen aber haben sich nicht unwesentliche Veränderungen ergeben.

An Milchkühen wurden insgesamt 5,64 Millionen gezählt. Das sind rund 136 000 (2,3 vH) weniger als im Dezember 1954 und - die Milchkühe sind saisonalen Schwankungen kaum unterworfen - 81 000 (1,4 vH) weniger als im Juni 1955. Gegenüber ihrem höchsten Dezemberbestand nach dem Kriege im Jahre 1953 hat sich die Zahl der Milchkühe um 222 000 (3,8 vH) vermindert. Der Rückgang in den Jahren 1954 und 1955 spiegelt sich in einer erhöhten Zahl von Schlachtungen wider. In den zwischen den Dezemberzählungen liegenden 12 Monaten wurden geschlachtet (in 1000 Stück)

Dez./Nov.	weibl. Rinder über 3 Mon. bis z.1. Kalb	Kühe	Zusammen
1952/53	622,3	1 115,4	1 737,7
1953/54	718,8	1 227,6	1 946,4
1954/55	682,1	1 242,1	1 924,2

Der Abbau des Milchkuhbestandes in den letzten zwei Jahren dürfte eine Folge nicht nur der verschärften Tuberkulose tilgung, sondern auch der gegenüber der Fleischproduktion verringerten Rentabilität der Milcherzeugung gewesen sein. Im Zuge der Einschränkung der tierischen Anspan-

nung infolge der Motorisierung der landwirtschaftlichen Betriebe nahm der Anteil der außer zur Milchgewinnung auch noch als Spannvieh benutzten Kühe an der Gesamtzahl der Milchkühe weiterhin ab. Er betrug jeweils im Dezember

1952	29,5 vH
1953	27,9 vH
1954	27,1 vH
1955	25,8 vH.

Wie die Kühe sind auch die 2 Jahre alten und älteren Färsen zahlenmäßig zurückgegangen. Dagegen hat die Zahl des 1 bis noch nicht 2 Jahre alten weiblichen Jungviehs um 56 000 (4 vH) zugenommen, während der Bestand der 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alten weiblichen Jungtiere fast unverändert geblieben ist. Die Zahl der Kälber, die noch nicht 3 Monate alt sind und die in der Statistik nicht nach dem Geschlecht unterteilt werden, ist um mehr als 50 000 (4,8 vH) gestiegen. Im Dezember 1954 hatte sie sogar um 9 vH über der entsprechenden Vorjahrszahl gelegen.

Diese Erhöhung des Kälberbestandes in den beiden letzten Jahren dürfte zum Teil auch mit einem erhöhten Zugang an Kälbern zusammenhängen. Setzt man die Summe aus Bestandsveränderungen des Rindviehs und Schlachtungen gleich dem Zugang durch Kälbergeburten, so betrug der rechnerische Kälberanfall in der Zeit von Dezember 1954 bis November 1955 5,06 Millionen. Auf 100 Kühe entfielen damit 80 Kälber, das ist die gleiche Zahl wie im Vorjahre. Zu den früheren Zählterminen lag sie niedriger; im Dezember 1953 kamen 79, 1952 nur 70 Kälber auf 100 Kühe.

Die Zahlen des männlichen Jungviehs lagen höher als im Vorjahr, ebenso die der über 2 Jahre alten Schlacht- und Masttiere. Die Zugochsen haben aus den gleichen Gründen wie die Arbeitskühe weiterhin erheblich an Zahl abgenommen.

An regionalen Verschiedenheiten ist zu erwähnen, daß die Kälberzahlen entgegen den Verhältnissen in den übrigen Ländern in Schleswig-Holstein (- 4,8 vH) und Niedersachsen (- 3,4 vH) niedriger lagen als im Dezember des Vorjahres.

Schweine: Der Schweinebestand belief sich auf 14,6 Millionen. Er war damit nur wenig, nämlich um 60 000 (0,4 vH) größer als im Dezember des Vorjahres. Noch im September 1955 hatte er um rund 1,2 Millionen (9 vH) über der entsprechenden Vorjahrszahl gelegen.

Die bei der Septemberzählung 1955 festgestellte Einschränkung der Sauendeckungen hat sich in einem Rückgang der Zahl der Ferkel gegenüber dem Vorjahr um 62 000 Stück (1,7 vH) ausgewirkt. Es kam hinzu, daß der rechnerisch ermittelte nutzbare Zugang durch Ferkelgeburten (Summe aus Bestandsveränderungen der Schweine insgesamt und Schlachtungen) offenbar etwas geringer gewesen ist als 1954. Er betrug im letzten Vierteljahr etwa 3,73 Millionen gegenüber 4,16 Millionen im entsprechenden Abschnitt 1954 oder je trächtige Sau des Septemberbestandes 5,6 gegen 5,8 Ferkel. Die im Vergleich zu dem Schweinebestand des Vorjahres schon im Juni 1955 eingeleitete rückläufige Tendenz in der Schweinehaltung erstreckte sich auch auf die Bestände an Jungschweinen (8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt), deren Zahl noch etwa in Vorjahrshöhe (+ 0,7 vH) lag, nachdem sie im Juni 1955 um 16 vH größer gewesen war als im Juni 1954.

An Schlacht- und Mastschweinen wurden fast 3,5 Millionen gezählt, noch 5 vH mehr als im Dezember des Vorjahres. Die Zahl der Schweineschlachtungen lag dagegen im Zählabschnitt September/November 1955 noch um 23 vH höher als im gleichen Zeitraum 1954.

Die Divergenz zwischen der noch immer verhältnismäßig hohen Zahl der Schweineschlachtungen und der in den Preisen zum Ausdruck kommenden andauernden Nachfrage nach Schweinefleisch einerseits und der relativ absinkenden Zahl der verfügbaren Schlachtschweine andererseits hat zu der Feststellung geführt, daß im Winter 1955/56 mehr Sauen gedeckt werden müßten als bisher, wenn sich nicht im Herbst und Winter 1956/57 eine Verknappung des Inlandsangebotes an Schlachtschweinen ergeben sollte. Die Zahl der trächtigen Sauen lag am 2. Dezember 1955 um 8,0 vH unter der Vorjahrszahl und um 0,2 vH unter der vom September 1955. Da von September zu Dezember keine wesentliche Saisonbewegung im Bestande der trächtigen Sauen auftritt, ist es im letzten Vierteljahr 1955 keineswegs zu einer vermehrten Sauendeckung gekommen, eher zu einer weiteren, wenn auch leichten Einschränkung. Darauf deutet auch der starke Rückgang in der Zahl der trächtigen Jungsaunen um 21,5 vH gegenüber dem Vorjahre hin.

An regionalen Besonderheiten ist zu erwähnen, daß in Hessen eine relativ starke Zunahme der Gesamtzahl der Schweine (+ 5,0 vH) eingetreten ist, während ein verhältnismäßig großer Rückgang des Schweinebestandes (- 3,6 vH) und auch der trächtigen Sauen in Bayern festgestellt wurde.

Schafe: Die Zählung der Schafe ergab 1,18 Millionen, das sind etwa 40 000 (3,3 vH) weniger als im Dezember 1954. Das Tempo des Abbaues hat sich verlangsamt, da jeweils gegenüber dem Vorjahr

im Dezember 1954 rund 127 000 ( 9,4 vH) und

im Dezember 1953 " 192 000 (12,4 vH) Schafe weniger

gezählt wurden. Die Zahl der ostfriesischen Milchschafe ist sogar etwas größer geworden, was auf eine Vermehrung dieser Rasse in Nordrhein-Westfalen (um 3 000 Stück oder 22,6 vH) zurückzuführen ist. Die zur Zucht benutzten weiblichen Schafe, deren Zahl sich im Bundesgebietsdurchschnitt um 2,8 vH vermindert hat, haben in Schleswig-Holstein (+ 1,0 vH), Hessen (+ 1,4 vH) und Rheinland-Pfalz (+ 3,1 vH) zahlenmäßig zugenommen.

Ziegen: Der Ziegenbestand ist auf 767 000 Tiere zurückgegangen, nachdem im Dezember des Vorjahres noch 891 000 vorhanden waren. Gegenüber dem Durchschnitt 1950/54 hat er sich um ein Drittel vermindert.

Federvieh: Die Gesamtzahl der Hühner belief sich auf 52,2 Millionen gegenüber 55 Millionen im Dezember 1954. Dabei sind die unter 1 Jahr alten Junghennen um 11 vH reduziert worden, während die Zahl der Legehennen nur um 0,7 vH zurückging.

Der Gänsebestand wurde gegenüber dem Vorjahr um 7,6 vH eingeschränkt; dagegen hat sich die Zahl der Enten um 10 vH und der Trut-, Perl- und Zwerghühner um 1,2 vH erhöht.

Der Bestand an Bienenvölkern nahm um 173 000 (12 vH) ab. Nur in Schleswig-Holstein blieb er konstant.

Der Pferde  
Vorläufiges Ergebnis  
am 2. Dezember

Lfd. Nr.	Land	Einheit	2. bzw. 3. Dez.	Pferde unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 bis noch nicht 3 Jahre alt	3 bis noch nicht 5 Jahre alt
1	Schleswig-Holstein	1000	1955	5,3	8,3	11,0
2	" "	"	1954	5,0	10,4	15,2
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 6,7	- 20,8	- 27,5
4	Hamburg	1000	1955	0,1	0,3	0,5
5	" "	"	1954	0,1	0,4	0,5
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 6,8	- 4,0	- 15,6
7	Niedersachsen	1000	1955	10,5	17,6	31,8
8	" "	"	1954	8,8	22,5	43,5
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		+18,4	- 21,8	- 26,8
10	Bremen	1000	1955	0,1	0,2	0,2
11	" "	"	1954	0,1	0,2	0,4
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		-16,2	- 30,3	- 28,2
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1955	6,6	9,3	19,2
14	" "	"	1954	5,9	12,1	26,5
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		+12,6	- 23,5	- 27,5
16	Hessen	1000	1955	2,1	5,4	12,2
17	" "	"	1954	1,9	6,5	15,5
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		+12,8	- 16,5	- 21,4
19	Rheinland-Pfalz	1000	1955	0,8	1,7	6,2
20	" "	"	1954	0,7	2,4	9,7
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		+13,4	- 28,4	- 36,4
22	Baden-Württemberg	1000	1955	1,4	2,5	8,8
23	" "	"	1954	1,2	3,3	13,6
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		+10,8	- 24,8	- 35,6
25	Bayern	1000	1955	4,7	10,1	29,7
26	" "	"	1954	4,7	13,9	41,5
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 0,4	- 27,1	- 28,5
28	<u>Bundesgebiet</u>	1000	1955	31,6	55,4	119,6
29	" "	"	1954	28,4	71,7	166,4
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		+11,0	- 22,7	- 28,1
31	dagegen	1000	1950/54	61,2	154,4	235,4
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		-48,4	- 64,1	- 49,2
33	dagegen	1000	1935/38	106,9	178,3	152,4
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		-70,5	-68,9	- 21,5
35	West-Berlin	1000	1955	0,0	0,1	0,2
36	" "	"	1953	0,0	0,1	0,3
37	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 6,2	+ 10,3	- 29,2

bestand  
der Allgemeinen Viehzählung  
1955

5 bis noch nicht 9 Jahre alt	9 bis noch nicht 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter	Gesamtzahl der Pferde	Lfd. Nr.
36,2	28,8	8,9	98,5	1
39,9	28,7	8,3	107,5	2
- 9,1	+ 0,4	+ 7,2	- 8,3	3
1,3	1,2	0,5	3,9	4
1,4	1,4	0,5	4,3	5
- 9,4	- 12,9	- 9,4	- 9,8	6
116,6	90,4	28,6	295,5	7
122,3	88,4	26,7	312,2	8
- 4,7	+ 2,3	+ 7,3	- 5,3	9
0,8	0,7	0,2	2,2	10
0,9	0,8	0,3	2,7	11
- 18,1	- 11,4	- 23,1	- 18,9	12
71,1	58,6	16,3	181,1	13
77,2	58,8	16,5	197,0	14
- 8,0	- 0,3	- 1,2	- 8,1	15
31,4	24,3	10,7	86,1	16
32,4	23,2	10,2	89,7	17
- 3,1	+ 4,8	+ 4,6	- 4,0	18
30,2	22,1	7,9	68,9	19
31,7	20,0	8,3	72,8	20
- 4,5	+ 10,0	- 4,6	- 5,4	21
52,0	39,4	18,0	122,1	22
54,5	36,6	17,7	126,9	23
- 4,5	+ 7,7	+ 1,9	- 3,8	24
95,2	68,6	30,7	239,0	25
97,9	69,0	31,6	258,6	26
- 2,8	- 0,6	- 2,7	- 7,6	27
434,8	334,1	121,8	1 097,3	28
458,2	326,9	120,1	1 171,7	29
- 5,0	+ 2,2	+ 1,5	- 6,3	30
468,1	323,8	122,7	1 365,6	31
- 7,1	+ 3,2	- 0,7	- 19,6	32
273,1	450,4	380,4	1 541,5	33
+ 59,2	- 25,8	- 68,0	- 28,8	34
0,6	0,6	0,1	1,6	35
0,8	0,6	0,2	2,0	36
- 29,7	- 13,0	+ 4,9	- 19,3	37



Der Rind  
Vorläufiges Ergebnis  
am 2. Dezember

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	2. bzw. 3. Dez.	Kälber unter 3 Monate alt	J u n g v i e h				
					3 Monate b.noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alt		
					männl.	weibl.	z.Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
								männl.	weibl.
1	Schleswig-Holstein	1000	1955	100,5	67,3	159,5	1,5	43,0	164,4
2	" "	"	1954	105,7	66,1	160,3	1,9	42,2	157,9
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,8	+ 1,8	- 0,5	-21,8	+ 1,9	+ 4,1
4	Hamburg	1000	1955	1,1	0,5	2,6	0,0	0,5	2,7
5	" "	"	1954	1,1	0,5	2,6	0,0	0,4	2,6
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 2,7	+ 4,0	- 2,7	-15,6	+ 14,7	+ 5,5
7	Niedersachsen	1000	1955	162,0	86,5	343,0	4,4	47,1	361,9
8	" "	"	1954	167,8	81,2	350,9	4,4	44,2	354,4
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 3,4	+ 6,5	- 2,3	+ 2,2	+ 6,5	+ 2,1
10	Bremen	1000	1955	1,2	1,0	2,2	0,0	0,9	2,9
11	" "	"	1954	1,4	1,1	2,5	0,0	0,8	2,9
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 19,8	- 6,3	- 11,3	+94,4	+ 2,4	+ 0,2
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1955	108,1	48,4	214,7	3,4	19,5	211,7
14	" "	"	1954	104,0	41,8	218,1	3,1	15,4	197,8
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 3,9	+ 15,8	- 1,5	+10,3	+ 27,0	+ 7,0
16	Hessen	1000	1955	68,9	24,3	113,3	1,6	13,4	103,9
17	" "	"	1954	61,9	19,5	110,5	1,5	10,5	96,2
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 11,3	+ 24,9	+ 2,5	+ 3,3	+ 27,7	+ 8,0
19	Rheinland-Pfalz	1000	1955	63,7	32,7	90,3	1,3	18,1	74,8
20	" "	"	1954	59,6	27,1	88,3	1,4	15,5	69,7
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 6,9	+ 21,0	+ 2,3	- 0,4	+ 17,0	+ 7,2
22	Baden-Württemberg	1000	1955	166,9	73,3	211,2	3,2	52,0	196,1
23	" "	"	1954	156,8	63,3	204,4	2,8	44,7	185,7
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 6,5	+ 15,7	+ 3,3	+11,5	+ 16,5	+ 5,6
25	Bayern	1000	1955	483,3	171,6	369,2	11,4	116,5	333,0
26	" "	"	1954	444,6	162,0	370,2	10,9	110,0	328,1
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 8,7	+ 5,9	- 0,3	+ 4,2	+ 5,9	+ 1,5
28	Bundesgebiet	1000	1955	1 155,7	505,6	1 506,0	26,8	311,0	1 451,4
29	" "	"	1954	1 102,9	462,6	1 507,8	26,0	283,7	1 395,3
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 4,8	+ 9,3	- 0,1	+ 3,3	+ 9,6	+ 4,0
31	dagegen	1000	50/54	996,2	430,0	1 483,3	28,3	289,9	1 402,2
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 16,0	+ 17,6	+ 1,5	- 5,3	+ 7,3	+ 3,5
33	dagegen	1000	35/38	953,5	522,9	1 446,4	46,6	431,4	1 520,1
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 21,2	- 3,3	+ 4,1	-42,4	- 23,9	- 4,5
35	West-Berlin	1000	1955	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
36	" "	"	1953	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
37	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 48,4	- 20,9	+ 13,3	- 6,5	- 3,1	+ 3,3

viehbestand  
der Allgemeinen Viehzählung  
1955

2 Jahre alte und ältere Tiere							Gesamtzahl des Rindviehs	Lfd. Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen			K ü h e					
zur Zucht benutz- te Bullen	Zugochsen und Zugstiere	übrige Bullen, Stiere, Ochsen (Schl.u.Mast- tiere)	Färsen, Kalbinnen, Starken	nur zur Milchgew. auch wenn sie vor- übergeh.trock.stehen	Zugkühe (z.Milchgew. u.Arbeit	alle übr. Kühe (Schl.-u. Mastkühe)		
2,9	0,1	10,3	55,1	428,8	0,0	6,0	1 039,4	1
3,3	0,1	11,4	54,4	451,0	0,0	6,5	1 060,8	2
- 12,3	- 9,0	- 10,0	+ 1,2	- 4,9	-59,1	- 7,5	- 2,0	3
0,0	0,0	0,2	1,3	7,3	-	0,8	17,0	4
0,0	0,0	0,3	1,5	8,1	0,0	0,6	17,7	5
+ 14,6	- .	- 13,9	- 14,0	- 9,6	.	+ 41,1	- 3,9	6
6,1	3,2	25,0	152,7	944,9	49,2	11,7	2 197,7	7
6,3	3,8	22,3	150,9	967,8	58,1	11,3	2 223,4	8
- 4,4	-16,6	+ 12,3	+ 1,2	- 2,4	-15,4	+ 3,4	- 1,2	9
0,0	-	0,5	1,9	6,7	-	0,4	17,7	10
0,1	0,0	0,4	1,9	7,4	0,0	0,1	18,6	11
- 63,4	- .	+ 7,0	+ 1,9	- 9,2	.	+207,5	- 5,1	12
6,9	3,3	8,0	80,9	749,7	54,6	10,5	1 519,7	13
6,8	4,1	6,1	75,7	774,8	54,4	10,6	1 512,7	14
+ 1,4	-18,8	+ 31,9	+ 6,9	- 3,2	+ 0,3	- 1,1	+ 0,5	15
3,9	1,2	3,9	40,1	225,3	187,0	5,0	791,8	16
4,0	1,4	3,0	37,5	222,6	196,9	4,7	770,2	17
- 4,1	-15,4	+ 32,5	+ 6,9	+ 1,2	- 5,0	+ 8,2	+ 2,8	18
3,0	8,4	3,1	27,0	174,9	170,7	4,1	672,1	19
3,1	10,3	2,5	25,9	170,7	186,9	4,6	665,6	20
- 2,8	- 18,4	+ 21,4	+ 4,1	+ 2,5	- 8,7	- 10,9	+ 1,0	21
11,3	22,4	9,4	78,3	440,9	421,9	8,3	1 695,2	22
11,3	27,5	9,4	83,3	413,6	458,5	7,9	1 669,2	23
+ 0,3	- 18,9	- 0,1	- 4,9	+ 6,6	- 8,0	+ 4,4	+ 1,6	24
16,2	92,8	20,5	168,7	1 206,5	572,8	15,9	3 578,4	25
17,8	112,5	22,0	182,5	1 196,5	609,6	16,0	3 582,7	26
- 8,9	- 17,4	- 8,9	- 7,6	+ 0,8	- 6,0	- 0,5	- 0,1	27
50,3	131,4	80,9	606,0	4 185,0	1 456,2	62,7	11 529,0	28
52,7	159,7	77,4	613,6	4 212,5	1 564,4	62,3	11 520,9	29
- 4,6	- 17,7	+ 4,5	- 1,2	- 0,7	- 6,9	+ 0,7	+ 0,1	30
56,7	222,4	75,0	623,0	4 097,8	1 702,1	58,4	11 465,3	31
- 11,3	- 40,9	+ 7,9	- 2,7	+ 2,1	-14,4	+ 7,5	+ 0,6	32
57,8	314,6	137,2	609,6	4 018,6	1 971,6	84,0	12 114,3	33
- 13,0	- 58,2	- 41,1	- 0,6	+ 4,1	-26,1	- 25,3	- 4,8	34
0,1	0,0	0,1	0,1	3,9	0,0	0,3	5,2	35
0,0	0,0	0,1	0,1	4,0	0,0	0,2	5,1	36
- 31,8	- 71,4	+ 68,3	- 17,9	- 3,2	-50,0	+ 31,7	+ 0,3	37

Der Schweine  
Vorläufiges Ergebnis der  
am 2. Dezember

Lfd. Nr.	Land	Einheit	2. bzw. 3. Dez.	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter (einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber).
1	Schlesw.-Holst.	1000	1955	334,3	547,9	185,3
2	" "	"	1954	355,9	541,1	177,0
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 6,1	+ 1,3	+ 4,7
4	Hamburg	1000	1955	5,9	9,1	10,3
5	" "	"	1954	5,8	9,9	11,2
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 1,4	- 7,4	- 8,4
7	Niedersachsen	1000	1955	1 135,1	1 859,2	865,4
8	" "	"	1954	1 177,5	1 747,2	821,7
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		3,6	+ 6,4	+ 5,3
10	Bremen	1000	1955	4,4	8,3	8,4
11	" "	"	1954	4,9	10,1	7,5
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 8,9	- 18,3	+ 13,7
13	Nordrh. Westf.	1000	1955	599,1	1 078,5	775,9
14	" "	"	1954	644,0	1 067,7	709,7
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 7,0	+ 1,0	+ 9,3
16	Hessen	1000	1955	228,0	497,5	399,5
17	" "	"	1954	236,2	470,6	355,8
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 3,5	+ 5,7	+ 12,3
19	Rheinl. Pfalz	1000	1955	130,8	341,5	215,8
20	" "	"	1954	137,5	351,4	195,5
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,8	- 2,8	+ 10,4
22	Baden-Württemb.	1000	1955	343,3	684,7	381,1
23	" "	"	1954	351,3	669,2	360,6
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 2,3	+ 2,3	+ 5,7
25	Bayern	1000	1955	797,1	1 315,0	617,8
26	" "	"	1954	726,6	1 428,3	656,5
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 9,7	- 7,9	- 5,9
28	<u>Bundesgebiet</u>	1000	1955	3 578,0	6 341,7	3 459,5
29	" "	"	1954	3 639,7	6 295,5	3 295,5
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 1,7	+ 0,7	+ 5,0
31	dagegen	1000	1950/54	3 090,4	5 521,9	3 339,9
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 15,8	+ 14,8	+ 3,6
33	dagegen	1000	1935/38	2 427,6	5 169,0	3 824,7
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 47,4	+ 22,7	- 9,5
35	West-Berlin	1000	1955	1,8	5,6	4,6
36	" "	"	1953	1,7	5,2	4,7
37	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 7,9	+ 7,6	- 2,4

bestand  
Allgemeinen Viehzählung  
1955

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				E b e r 1/2 J a h r a l t u n d ä l t e r	Gesamtzahl d e r S c h w e i n e	J.f.d. N r.
1/2 bis noch nicht 1 J a h r a l t		1 J a h r a l t u n d ä l t e r				
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
16,7	11,2	50,5	31,5	4,1	1 181,5	1
20,0	12,6	52,9	32,7	4,2	1 196,4	2
- 16,7	- 11,3	- 4,6	- 3,5	- 2,6	- 1,2	3
0,3	0,2	0,6	0,4	0,1	26,9	4
0,3	0,2	0,7	0,4	0,1	28,6	5
- 8,4	+ 27,7	- 10,9	- 12,8	+ 9,0	- 5,9	6
51,1	38,1	171,7	127,3	9,9	4 257,8	7
63,3	40,9	179,3	123,6	9,3	4 162,8	8
- 19,2	- 7,0	- 4,2	+ 2,9	+ 5,9	+ 2,3	9
0,2	0,3	0,7	0,5	0,0	22,8	10
0,3	0,3	0,6	0,5	0,0	24,2	11
- 23,3	- 3,1	+ 1,3	- 6,0	+ 11,4	- 5,6	12
33,8	25,6	93,6	60,5	6,1	2 673,1	13
41,4	35,1	92,9	61,3	5,8	2 657,9	14
- 18,5	- 27,0	+ 0,7	- 1,3	+ 5,8	+ 0,6	15
9,1	7,9	36,6	25,8	3,2	1 207,6	16
10,3	11,2	37,3	26,1	3,1	1 150,6	17
- 11,6	- 29,8	- 1,9	- 1,2	+ 4,6	+ 5,0	18
5,2	5,3	18,2	14,3	1,3	732,4	19
6,9	7,0	18,6	14,7	1,3	732,9	20
- 24,9	- 24,2	- 2,1	- 2,6	+ 1,6	- 0,1	21
9,7	10,0	51,4	47,6	4,1	1 531,9	22
12,8	12,6	51,7	46,6	4,0	1 508,8	23
- 24,2	- 20,1	- 0,5	+ 2,0	+ 1,9	+ 1,5	24
16,9	15,3	103,5	78,2	8,1	2 951,9	25
26,7	23,0	111,7	82,1	7,9	3 062,8	26
- 36,8	- 33,7	- 7,3	- 4,6	+ 2,6	- 3,6	27
143,0	113,9	526,8	386,1	36,9	14 585,9	28
182,0	142,9	545,7	388,0	35,7	14 525,0	29
- 21,5	- 20,3	- 3,5	- 0,5	+ 3,4	+ 0,4	30
165,4	124,4	470,5	339,2	34,9	13 086,6	31
- 13,5	- 8,5	+ 12,0	+ 13,8	+ 5,3	+ 11,5	32
149,1	119,8	460,4	297,4	46,0	12 494,0	33
- 4,1	- 4,9	+ 14,4	+ 29,8	- 19,7	+ 16,7	34
0,2	0,8	0,3	0,4	0,1	13,3	35
0,3	0,5	0,2	0,2	0,1	12,9	36
- 35,5	+ 75,7	+ 13,1	+ 86,2	+ 3,1	+ 7,2	37

Der Ziegenbestand  
Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung  
am 2. Dezember 1955

Lfd. Nr.	L a n d	Ein- heit	2. bzw. 3. Dez.	unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer	1 Jahr alt und älter		Gesamtzahl der Ziegen
					männlich	weiblich	
1	Schleswig-Holstein	1000	1955	1,1	0,3	6,5	7,9
2	" "	"	1954	1,3	0,4	7,7	9,4
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		-19,8	- 12,0	- 15,2	- 15,8
4	Hamburg	1000	1955	0,2	0,1	2,4	2,7
5	" "	"	1954	0,2	0,1	2,8	3,1
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		-29,4	- 19,2	- 13,5	- 14,9
7	Niedersachsen	1000	1955	10,3	2,7	107,6	120,6
8	" "	"	1954	13,2	3,1	125,1	141,4
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		-22,5	- 11,6	- 13,9	- 14,7
10	Bremen	1000	1955	0,1	0,0	0,9	1,0
11	" "	"	1954	0,2	0,0	1,2	1,4
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		-42,0	- 28,3	- 28,7	- 30,5
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1955	5,9	1,7	76,4	84,0
14	" "	"	1954	7,9	1,7	90,4	100,0
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		-24,2	- 4,8	- 15,5	- 16,0
16	Hessen	1000	1955	13,3	1,9	126,1	141,3
17	" "	"	1954	15,6	2,4	142,9	160,9
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		-14,3	- 19,1	- 11,8	- 12,2
19	Rheinland-Pfalz	1000	1955	3,7	1,1	70,8	75,6
20	" "	"	1954	5,0	1,4	87,2	93,6
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		-27,3	- 18,8	- 18,8	- 19,3
22	Baden-Württemberg	1000	1955	13,1	4,5	152,8	170,4
23	" "	"	1954	14,5	4,8	172,2	191,5
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 9,9	- 5,7	- 11,2	- 11,0
25	Bayern	1000	1955	15,5	4,9	142,6	163,0
26	" "	"	1954	17,5	4,1	168,0	189,0
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		-11,0	+ 17,6	- 15,1	- 14,0
28	<u>Bundesgebiet</u>	1000	1955	63,2	17,2	686,1	766,5
29	" "	"	1954	75,4	18,0	797,5	890,9
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		-16,2	- 4,2	- 14,0	- 14,0
31	dagegen	1000	50/54	118,5	18,0	1 006,8	1 143,3
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		-46,7	- 4,3	- 31,8	- 33,0
33	dagegen	1000	35/30	191,2	23,3	1 161,6	1 376,1
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		-67,0	- 26,2	- 40,9	- 44,3
35	West-Berlin	1000	1955	...	...	...	...
36	" "	"	1953	93,3	19,4	910,8	1 023,5
37	Zu- bzw. Abnahme	vH		...	...	...	...

Der Schafbestand  
Vorläufiges Ergebnis der Allgemeinen Viehzählung am 2. Dezember 1955

unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			Gesamtzahl der Schafe	darunter Milchschafe im östfr. Typ	Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Schafböcke	zur Zucht benutzte weibl. Schafe	Hammel und übrige Schafe			
11,9	24,9	2,5	67,5	5,0	111,8	1,6	1
12,8	26,5	2,7	66,8	5,0	113,8	1,9	2
- 6,8	- 6,1	- 6,1	+ 1,0	- 0,7	- 1,8	- 12,4	3
0,2	0,6	0,1	1,2	0,4	2,5	0,3	4
0,3	0,7	0,1	1,5	0,3	2,9	0,4	5
- 17,9	- 17,7	+13,8	- 18,8	+ 30,7	- 11,9	- 22,3	6
26,1	57,4	3,6	152,4	23,6	263,1	7,5	7
27,5	59,6	4,1	159,1	25,6	275,9	8,5	8
- 5,2	- 3,6	-11,4	- 4,2	- 8,0	- 4,6	- 12,7	9
0,1	0,3	0,0	0,5	0,2	1,1	0,3	10
0,1	0,3	0,0	0,6	0,2	1,2	0,2	11
- 47,3	- 12,8	- 8,3	- 8,0	- 0,1	- 11,3	+ 36,7	12
14,4	36,6	1,7	81,3	32,3	166,3	16,4	13
18,4	37,4	2,0	84,1	38,0	179,9	13,4	14
- 21,9	- 2,2	-10,2	- 3,4	- 15,0	- 7,5	+ 22,6	15
14,7	27,9	1,4	81,6	17,9	143,5	1,0	16
14,2	27,1	1,2	80,5	17,8	140,8	1,3	17
+ 3,5	+ 2,8	+16,0	+ 1,4	+ 0,3	+ 1,9	- 20,6	18
5,5	9,2	0,5	26,5	6,6	48,3	1,3	19
6,0	10,4	0,5	25,6	10,0	52,5	1,5	20
- 8,7	- 10,6	-17,0	+ 3,1	- 33,5	- 8,1	- 11,4	21
21,8	31,5	1,6	86,9	33,1	174,8	1,2	22
22,8	31,1	2,0	88,2	34,2	178,3	1,4	23
- 4,7	+ 1,2	-19,5	- 1,5	- 3,1	- 1,9	- 14,0	24
36,6	49,5	3,1	128,1	55,9	273,2	1,3	25
37,5	52,8	2,9	137,3	49,7	280,2	1,5	26
- 2,1	- 6,3	+ 5,3	- 6,7	+ 12,4	- 2,5	- 17,2	27
131,3	237,9	14,5	626,0	175,0	1 184,7	30,9	28
139,6	245,9	15,5	643,7	180,8	1 225,5	30,1	29
- 5,9	- 3,3	- 6,2	- 2,8	- 3,2	- 3,3	+ 2,6	30
164,8	299,7	16,6	831,9 <sup>1)</sup>	173,0 <sup>1)</sup>	1 486,0	47,4	31
- 20,3	- 20,6	-12,5	.	.	- 20,3	- 34,8	32
227,5	385,7	.	1 079,8 <sup>1)</sup>	195,7 <sup>1)</sup>	1 888,7	.	33
- 42,3	- 38,3	.	.	.	- 37,3	.	34
0,1	0,1	0,0	0,2	0,6	1,0	0,2	35
0,1	0,2	0,0	1,5	0,2	2,0	0,2	36
- 34,2	- 35,5	-51,3	- 3,1	- 60,2	- 50,6	- 1,3	37

<sup>1)</sup> Wegen Änderung der Fragestellung mit 1955 nicht vergleichbar.

Der Bestand an Feder  
Vorläufiges Ergebnis der  
am 2. Dezember

Lfd. Nr.	L a n d	Einheit	2. bzw. 3. Dez.	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)			
				Junghennen unter 1 Jahr alt	Legehennen 1 Jahr alt und älter	Hähne Schlacht- u. Masthühner	Gesamtzahl der Hühner
1	Schleswig-Holstein	1000	1955	1 394,5	1 895,4	170,4	3 460,3
2	" "	"	1954	1 651,3	1 868,5	196,1	3 715,9
3	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 15,6	+ 1,4	- 13,1	- 6,9
4	Hamburg	1000	1955	144,1	288,9	27,7	460,7
5	" "	"	1954	215,6	323,9	39,3	578,8
6	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 33,2	- 10,8	- 29,7	- 20,4
7	Niedersachsen	1000	1955	4 047,4	5 755,4	484,8	10 287,6
8	" "	"	1954	4 544,7	5 545,0	520,9	10 610,6
9	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 10,9	+ 3,8	- 6,9	- 3,0
10	Bremen	1000	1955	80,0	155,9	15,8	251,7
11	" "	"	1954	108,6	167,7	21,9	298,2
12	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 26,3	- 7,0	- 27,9	- 15,6
13	Nordrhein-Westfalen	1000	1955	3 933,7	6 650,3	512,1	11 096,1
14	" "	"	1954	4 789,2	6 756,6	583,4	12 129,2
15	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 17,9	- 1,6	- 12,2	- 8,5
16	Hessen	1000	1955	1 455,9	2 532,4	220,5	4 208,8
17	" "	"	1954	1 645,7	2 532,7	234,5	4 412,9
18	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 11,5	- 0,0	- 6,0	- 4,6
19	Rheinland-Pfalz	1000	1955	882,0	2 307,0	212,0	3 401,0
20	" "	"	1954	996,2	2 344,3	228,2	3 568,7
21	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 11,5	- 1,6	- 7,1	- 4,7
22	Baden-Württemberg	1000	1955	2 262,6	4 312,5	442,6	7 017,7
23	" "	"	1954	2 366,3	4 412,6	464,1	7 243,0
24	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 4,4	- 2,3	- 4,6	- 3,1
25	Bayern	1000	1955	4 607,8	6 876,3	544,0	12 028,1
26	" "	"	1954	4 896,4	7 051,5	586,3	12 534,2
27	Zu- bzw. Abnahme	vH		- 5,9	- 2,5	- 7,2	- 4,0
28	<u>Bundesgebiet</u>	1000	1955	18 808,0	30 774,1	2 629,9	52 212,0
29	" "	"	1954	21 214,0	31 002,8	2 874,7	55 091,5
30	Zu- bzw. Abnahme	vH		∅ - 11,3	- 0,7	- 8,5	- 5,2
31	dagegen	1000	50/54	19 379,2	29 633,9	3 095,1	52 108,2
32	Zu- bzw. Abnahme	vH		∅ - 2,9	+ 3,8	- 15,0	+ 0,2
33	dagegen	1000	35/38	15 245,0	32 870,0	3 009,0	51 124,0
34	Zu- bzw. Abnahme	vH		+ 23,4	- 6,4	- 12,6	+ 2,1
35	West-Berlin	1000	1955	...	...	...	...
36	" "	"	1953	141,5	192,6	26,6	360,7
37	Zu- bzw. Abnahme	vH		...	...	...	...

vieh und Bienenvölkern  
Allgemeinen Viehzählung  
1955

Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerghühner	Bienenvölker	Lfd. Nr.
157,4	149,6	52,5	65,5	1
159,9	137,6	49,7	65,5	2
- 1,6	+ 8,7	+ 5,7	- 0,1	3
11,9	10,1	6,9	7,0	4
13,0	10,1	5,8	7,6	5
- 8,4	+ 0,7	+ 19,0	- 9,2	6
360,3	415,4	72,1	119,6	7
362,0	368,5	74,5	127,6	8
- 0,5	+ 12,7	- 3,2	- 6,2	9
4,0	7,5	2,8	3,2	10
4,9	6,7	2,8	3,8	11
- 16,7	+ 12,5	- 2,9	- 14,8	12
237,3	282,9	69,7	144,4	13
246,6	257,4	59,7	163,2	14
- 3,8	+ 9,9	+ 16,7	- 11,5	15
153,2	72,5	31,5	105,3	16
174,5	66,7	31,2	127,5	17
- 12,2	+ 8,8	+ 1,0	- 17,4	18
48,8	28,5	13,4	85,8	19
57,5	27,7	14,0	96,0	20
- 15,0	+ 3,1	- 4,3	- 10,6	21
230,7	154,2	35,3	313,7	22
264,9	140,5	36,1	349,5	23
- 12,9	+ 9,7	- 2,3	- 10,2	24
831,6	229,7	56,6	463,0	25
918,2	210,2	63,0	539,8	26
- 9,4	+ 9,3	- 10,1	- 14,2	27
2 035,2	1 350,4	340,8	1 307,5	28
2 201,5	1 225,4	336,8	1 480,3	29
- 7,6	+ 10,2	+ 1,2	- 11,7	30
2 247,0	1 044,3	358,8	1 574,6	31
- 9,4	+ 29,3	- 5,0	- 17,0	32
2 218,0	1 031,0	171,0	1 428,0	33
- 8,2	+ 24,9	+ 99,3	- 8,4	34
...	...	...	...	35
2,9	5,5	7,0	8,2	36
...	...	...	...	37